

Jahresbericht der Jugendwarte der Jugendfeuerwehr Gemeinde Tangstedt 2014

Zunächst einmal möchte ich mich bei der Ortswehr Tangstedt bedanken, dass wir heute Abend unsere Jahreshauptversammlung hier durchführen können. **Danke Kai.**

Auch der Bürgermeister ist dieses Jahr unserer Einladung gefolgt und ich weiß es war nicht einfach in dem vollen Terminkalender ihre Anwesenheit hier bei uns zu ermöglichen. Vielen Dank!

Es freut uns sehr, dass unserer Einladung auch einige Eltern gefolgt sind, verbringen wir doch einen nicht unerheblichen Teil der Zeit im Jahr mit Ihren Kindern und da ist es immer gut zu wissen, wo sie sind und bei wem sie sind.

Wir, das sind die Jugendfeuerwehrwarte Niels Joseph FF Tangstedt, Tim Ernst FF Wilstedt und ich FF Wulksfelde. Das sind die Stellvertreter Nico Ott und Stefan Büsen von der Feuerwehr Tangstedt, Torsten Schwuttke, Sven Peters und Roland Kranert von der FF Wilstedt und Tobi Ernst von der FF Wulksfelde. Insgesamt also 9 Betreuer, die sich um die Nachwuchsarbeit der Gemeindefeuerwehr Tangstedt kümmern, neben den verschiedenen Tätigkeiten oder Funktionen, die sie in der aktiven Abteilung ihrer Ortsfeuerwehr auch noch durchführen.

Es ist ja üblich, dass der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr unterteilt wird in einen Bericht der Jugendgruppenleitung, also Michelle und einen Bericht der Jugendfeuerwehrwarte. Ich möchte im Folgenden einige Informationen geben, die sich aus Dienstbuch, Mitgliedsverwaltung und dem Dienstbetrieb selber ergeben und ich nutze die Gelegenheit nach 6 Jahren Tätigkeit als Jugendfeuerwehrwart einen etwas ausführlicheren Bericht abzugeben, der auch etwas die Historie betrachtet.

Die Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2014 besagt, dass wir das Jahr 2014 mit 27 Jugendlichen begonnen und das Jahr 2014 mit 26 Jugendlichen beendet haben.

Das hört sich zunächst einmal sehr unspektakulär an, schaut man aber etwas hinter die Zahlen, **so ist folgendes in 2014 passiert ==>**

Wir hatten 9 Austritte und 2 Übertritte in die aktive Abteilung einer Ortswehr zu verzeichnen, insgesamt also **11 Jugendliche**, die die Jugendfeuerwehr verlassen haben aus den unterschiedlichsten Gründen: z.B. Umzug, Schule, stärkere Interessen in einem Sportverein, aber auch einfach, weil sie keine Lust mehr hatten, auch das kann passieren. Aber wir haben auch **10 Eintritte** zu verzeichnen und das führt letztendlich dazu, dass wir mit 26 Jugendlichen das Jahr 2014 beenden konnten.

Die Jugendfeuerwehr vereint 22 Jungen und 4 Mädchen im Alter von 10 bis zu unseren ältesten, die 16 Jahre alt sind. Das Durchschnittsalter errechnet sich mit **12,6 Jahren**. Zur Erinnerung Ende 2012 lag das Durchschnittsalter bei **15,5 Jahren** gefolgt von 2013 mit **13,5** und nunmehr also bei **12,6** Jahren.

Was verbirgt sich noch hinter der Statistik? Knapp 60% der Jugendlichen sind in den letzten 2 Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Knapp 20% sind seit 2 bis 4 Jahren bei der Jugendfeuerwehr und wir haben auch ein paar Oldies dabei..., nämlich diejenigen, die 4 oder mehr Jahre der Jugendfeuerwehr angehören. Die meisten von den Oldies sitzen hier vorne und führen eine Funktion im Jugendausschuss der Jugendfeuerwehr aus und bereiten sich so langsam auf den Übertritt in die aktive Abteilung vor.

Was bedeutet diese Statistik für den Ausbildungsbetrieb innerhalb der Jugendfeuerwehr, was bedeutet das für uns Jugendfeuerwehrwarte?

Haben wir uns in den letzten Jahren eher damit beschäftigt **Erlerntes zu festigen** und die Jugendlichen auf den Übergang zur Gemeindefeuerwehr vorzubereiten, so sind wir jetzt wieder ausgerichtet Jugendlichen die Tätigkeiten in der Feuerwehr **von der Pike auf beizubringen**.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst die nächste Generation von Feuerwehrmännern und -frauen heranzubilden, die in 4-7 Jahren sich entscheiden können in die aktive Einsatzabteilung zu treten oder nicht. Es wird von uns abhängen, ob wir es schaffen das Interesse aufrechtzuerhalten oder nicht. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die wir gern übernehmen und erfüllen.

Wir haben eine Homepage, wir sind auf Facebook und ja auch wir haben eine WhatsApp Gruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr. Wir versuchen also mit allen uns zur Verfügung stehenden Kommunikationsmöglichkeiten nahe an den Jugendlichen zu sein als Ansprechpartner. Die Dienstbeteiligung ist für uns immer ein Gradmesser unserer Arbeit, zeigt sie uns doch das Interesse für unsere Dienste und unsere Arbeit.

Nicht ohne Stolz verlese ich die einzelnen Werte: insgesamt wurden **39 Dienste** durchgeführt mit einer Dienstbeteiligung von zusammen ca. 75%, unterteilt man diesen Wert in Sport und normalen Dienstbetrieb, so ergibt sich eine Beteiligung von **80% im normalen Dienstbetrieb** und 67% im Sport. Beim Sport sei aber erwähnt, dass sich im Verlaufe des Jahres diese Beteiligung von knapp 10 Jugendlichen auf durchschnittlich 16 Jugendliche deutlich erhöht hat. Außerdem findet der Sport am Sonntag statt und es gibt dort natürlich Interessenkonflikte mit Familienfeiern oder aber der Vorbereitung auf die Schule am Montag, da haben wir Verständnis für. Nichtsdestotrotz führte dieses Zusatzangebot zu einer Rekordbeteiligung am 2.11. mit 19 Jugendlichen, also fast das doppelte an Jugendlichen gegenüber einigen Diensten im letzten oder vorletzten Jahr.

Roland, Sven und auch Torsten hierzu meinen Glückwunsch! Das ist eine tolle Leistung!! Ausbildungstechnisch haben wir in 2014 alle wesentlichen Inhalte der Feuerwehrgrundausbildung gelehrt, soweit wir das unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes durchführen konnten. Unfallverhütungsvorschriften waren genauso Bestandteil der Dienste, wie Funk, Hydrantenkunde. Technische Ausbildung an den Großfahrzeugen und natürlich immer gern gesehen Knoten- und Stiche, sowie der klassische Löschangriff nach FwDv3, der Standarddienstvorschrift der Feuerwehren.

Wir haben bei insgesamt 12 Jugendlichen die Jugendflamme 1 abgenommen, nachdem wir in den Diensten zuvor die entsprechenden Übungen hierzu durchführten. Die Jugendlichen konnten im Bereich Knoten und Stiche, sowie Gerätekunde, Umgang mit feuerwehrtechnischen Gerät die Kenntnisse vorweisen, die letztendlich in der Verleihung der Urkunde zur Jugendflamme 1 endete, welche wir im Rahmen der Weihnachtsfeier verteilen konnten.

Unser Ziel ist es in den nächsten 1-2 Jahren die Flamme 2 abzunehmen, hierzu benötigen wir die Unterstützung des Kreises, immerhin reden wir von knapp 30 Jugendlichen, die die Prüfung Flamme 2 ablegen wollen.

Hervorragend vorbereitet durch Niels und Nico sind Michelle, Marc und Nina in die Leistungsspangenprüfung gegangen und haben dort die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Wir Jugendwarte waren an allen Gemeindefeuerwehrsitzungen, an den Dienstversammlungen der Jugendwarte des Kreises und an der Kreisversammlung der Jugendwehren vertreten.

Ich bedanke mich bei allen für die super Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und werde, sofern mir die Kameraden in Wulksfelde wieder das Vertrauen schenken auch weiterhin als Jugendfeuerwehrwart zur Verfügung stehen.

Damit schließe ich den Bericht der Jugendfeuerwehrwarte 2014.

Vielen Dank!